

Ausführliche Informationen für die Ausbildung zum:zur SAM-Trainer:in

Allgemeines

Aufgabe:

SAM-Trainer:innen sind Lehrkräfte, die das Konzept des Systemisches Aggressions-Managements vermitteln dürfen. Je nach fachspezifischen Hintergründen sind SAM-Trainer:innen berechtigt, Kurse für SAM-I, SAM-II und SAM-III zu organisieren und zu lehren. SAM-Trainer:innen sind zertifiziert und richten sich nach den Qualitätsstandards von sam-concept. Sie profilieren sich hauptsächlich durch Seminartätigkeiten, Vorträge und ihre praktische Arbeit in den jeweiligen Institutionen.

Einsatzgebiete:

SAM-Trainer:innen können ausnahmslos da aktiv werden, wo Menschen für ihr Konfliktmanagement Unterstützung benötigen. Diese Unterstützungsleistungen sind präventiver, intervenierender und nachbereitender Art.

Eingesetzt werden sie in Kindergärten, Schulen aller Ausrichtungen, Kinder- und Jugendhilfe-Einrichtungen, Berufsausbildungsstätten, Institutionen für Menschen mit unterschiedlichsten Beeinträchtigungen, Kliniken, Psychiatrien und in Einrichtungen der Justiz. Sie arbeiten selbständig in therapeutisch-pädagogischen Praxen, in allen Bereichen der Wirtschaft und Dienstleistungen, in Forschungseinrichtungen, in der Politik u.v.m.

Je nach Erfordernis und Spezifikation der Institution, werden die Engagements mit SAM-Trainer:innen individuell vereinbart. Die Arbeitsgebiete werden durch das Zutrauen und das Vermögen als Persönlichkeit der Trainer:innen mit Menschen zu arbeiten abgesprochen.

Berufliche Perspektiven von SAM-Trainer:innen:

Nach erfolgreicher Absolvierung der Prüfung sind SAM-Trainer:innen berechtigt, selbst oder von sam-concept akquirierte Schulungen auf Honorar- bzw. Lizenzbasis in den verschiedensten Institutionen durchzuführen. Zusätzlich besteht auch die Möglichkeit in einem Beschäftigungsverhältnis mit sam-concept zu arbeiten.

Darüber hinaus können sich alle SAM-Trainer:innen an den unterschiedlichen Projekten von sam-concept beteiligen. Diese Arbeit richtet sich an der SAM-TriOOrganisation aus, so dass die SAM-Trainer:innen vernetzt und mit Gemeinschaften in komplexen Arbeitsstrukturen, sogenannten Trios, zusammenarbeiten. Die daraus entwickelten Arbeitsergebnisse können neue Schwerpunkte für die Angebote von sam-concept eröffnen.

Im Anschluss ist es möglich, eine zusätzliche Ausbildung zur:zum SuperVisor:in nach SAM (SuVi-sam) zu absolvieren und damit auch Einzelpersonen oder Teams zu begleiten.

Außerdem können SAM-Trainer:innen sich zu Lehrtrainer:innen bei sam-concept weiterbilden lassen. Das bedeutet, dass sie aus einer entsprechenden Trioarbeit heraus selbst Mentor:innen oder Trainer:innen ausbilden dürfen.

Auch ein eigener SAM-Standort kann als SAM-Trainer:in gegründet werden. Dabei handelt es sich um Anlaufstellen vor Ort, die durch Zusammenschlüsse von Trainer:innen und anderen Mitarbeiter:innen die Lehrinhalte von sam-concept anbieten und koordinieren.

Schwerpunkte der Ausbildung:

Neben den verschiedenen Möglichkeiten das SAM-Konzept zu vermitteln, liegt der Schwerpunkt der Ausbildung auf dem Erlernen eines flexiblen und strategischen Umgangs mit herausfordernden Menschen in unterschiedlichen Arbeits- und Lebensumständen. Somit werden SAM-Trainer:innen befähigt, einfallsreiche Alternativen zu bisherigen Problemlagen entstehen zu lassen und diese in den unterschiedlichen Kontexten zu verfestigen. Dazu gehört die Fähigkeit, Menschen in die Problemlösung einzuladen und ihnen dabei zu assistieren.

Inhalte

- Konfliktanalyse und Konfliktmanagement mit der SAM-Methodik
- Didaktische Möglichkeiten zur Vermittlung von SAM
- Grundlagen der Teambegleitung zur Implementierung und Verfestigung des SAM-Konzeptes in Institutionen
- Einführung und praktische Anwendung der SAM-TriOOrganisation in Institutionen

Ziel

SAM-Trainer:innen haben die SAM-Inhalte so internalisiert, dass sie diese im alltäglichen, d.h. beruflichen wie privatem Erleben, leicht und sogar spielerisch in schwierigen Situationen anwenden, aber auch als Konzept professionell vermitteln können.

Zertifikat

Für den erfolgreichen Abschluss der SAM-Trainer:innen-Ausbildung sind eine mündliche und schriftliche Prüfungsleistung notwendig. Vor Aufnahme der eigenen Schulungstätigkeit ist außerdem eine Hospitation an dem jeweiligen SAM-Kurs erforderlich.

Nachhaltigkeit

SAM-Trainer:innen aktualisieren ihr Wissen durch ein zweitägiges Trainer:innen-Update, das jährlich von sam-concept angeboten wird. Diese Updates sind nicht Bestandteil der Ausbildung und können unabhängig von dem Zertifikat besucht werden.

Zusätzlich steht es allen SAM-Trainer:innen frei, sich jederzeit untereinander zu hospitieren oder nach einer längeren Auszeit kostenlos erneut an einer Trainer:innen-Ausbildung teilzunehmen.

Diese Weiterbildung ersetzt keine notwendige Therapie.

Zielgruppe und Bedingungen

Voraussetzung für die Teilnahme an der Ausbildung zum:zur SAM-Trainer:in ist die Teilnahme an den Kursen SAM-I und SAM-II sowie der erfolgreiche Abschluss der SAM-Mentor:innen-Ausbildung. Der Nachweis eines Fachschulabschlusses ist nicht erforderlich. Jede:r Trainer:in ist für seine:ihre Qualifizierung und Befähigung im Umgang mit anderen Menschen, und natürlich mit sich selbst, selbst verantwortlich.